d) Nennen Sie die Anwendungsbereiche von Normalmauermörtel (NM).

e) Der Mauermörtel soll als Werk-Trockenmörtel auf der Baustelle verarbeitet werden. Welche Lieferformen sind hier üblich? Verbinden Sie die Lieferformen des Werk-Trockenmörtels mit den passenden Beschreibungen.

Werk-Trocken-mörtel	Die Mörtelbestandteile werden im Werk vorgemischt. Auf der Baustelle muss Wasser und ggf. Bindemittel zugemischt werden.
Werk-Vormörtel	Wird im Werk verbrauchsfertig angemacht und auf die Baustelle geliefert. Ist bis zu 30 Stunden lang verarbeitbar bei Zugabe von Zusatzmitteln.
Werk-Frisch-mörtel (Fertig-mörtel)	Die trockenen Bestandteile des Mörtels werden im Werk vorge-mischt und in Säcke gefüllt oder in Silos aufbewahrt. Auf der Baustelle muss nur noch das Anmachwasser zugesetzt werden.

f) Beschreiben Sie die Art und Beschaffenheit der Gesteinskörnung, die für Normalmauermörtel verwendet wird.

g) Bei den Bindemitteln unterscheidet man **hydraulische** und **nicht hydraulische** Bindemittel. Kreuzen Sie an und ergänzen Sie.

Nicht hydraulische Bindemittel benötigen zum Erhärten ...

☐ ... nur Wasser aus dem Mörtel.

☐ ... Wasser aus dem Mörtel und CO_2 aus der Luft.

☐ ... nur CO_2 aus der Luft.

Beispiele für nicht hydraulische Bindemittel:

Hydraulische Bindemittel erhärten...

☐ ... an der Luft und unter Wasser.

☐ ... nur an der Luft.

☐ ... nur unter Wasser.

Beispiele für hydraulische Bindemittel:

h) Nennen Sie die Anforderungen, die an das Anmachwasser zur Herstellung des Mauermörtels gestellt werden.